

Lagebericht zum Jahresabschluss 2025

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft

1. Allgemein

Als führender Händler von Schmierstoffen der Marken Castrol, ARAL und BP für Automotive, Industrie und Agrar setzen wir von Obereder auf Werte, von denen unsere Kunden profitieren.

Schon bei der Unternehmensgründung stand das erfolgreiche Konzept fest: Branchenkenntnisse kombiniert mit innovativem Engagement, überzeugenden Technologien und starken Partnern. Zu dem saisonalen Geschäft für Agrarfolie und Rundballennetze entwickelte sich ein dynamisches Vertriebs- und Serviceunternehmen rund um Schmierstoffe.

Dazu ist Obereder seit über 10 Jahren Marktführer im Vertrieb von AdBlue®. Für unsere Kunden sind kompetente Mitarbeiter und eine zuverlässige Flotte von eigenen LKWs im Einsatz – so bieten wir nachhaltigen Service und kompetente Logistik.

Das Engagement und die Qualifizierung der Mitarbeiter innerhalb der Abteilungen stellen einen hohen Stellenwert des Betriebes dar. Nach wie vor sind die Mitarbeiter das wertvollste Potential des Betriebes. Unsere Branche fordert außerdem eine hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität. Darum werden auch die Arbeitsabläufe bestmöglich optimiert und die Mitarbeiter aus- und weitergebildet.

Dadurch können wir dem Kunden ein bestmögliches Preis-/Leistungsverhältnis anbieten und häufig kürzeste Lieferzeiten realisieren. Wichtig sind für uns die Qualität unserer Produkte und die Zufriedenheit der Kunden.

2. Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die Marktlage im Jahr 2025 ist insgesamt als gut zu betrachten. Sowohl der Agrar-Bereich sowie im Schmierstoffbereich haben sich positiv entwickelt. Der AdBlue Bereich entwickelt sich, aufgrund verschiedener Partnerschaften, ebenfalls weiterhin positiv.

Generell entwickelt sich der Verkauf unserer Produkte (mit konstanten Umsatzsteigerungen) weiterhin sehr stabil.

Das Rohergebnis (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen abzüglich Wareneinsatz) beträgt € 13.706.381,95 (Vorjahr € 15.894.741,35).

Die Personalkosten betragen € 5.880.357,65 (Vorjahr € 5.198.441,35) und die übrigen sonstigen Aufwände € 4.739.108,20 (Vorjahr € 4.785.747,33).

Der Jahresüberschuss beträgt € 1.555.758,81 (Vorjahr € 3.795.950,05) und der Bilanzgewinn € 9.035.313,24 (Vorjahr € 10.179.554,43).

Das Eigenkapital der Firma beträgt im Jahr 2025 € 14.702.888,01 (Vorjahr € 15.847.129,20) und die Bilanzsumme € 19.757.805,62 (Vorjahr € 20.721.180,24). Die Eigenkapitalquote beträgt 74 % (Vorjahr 77 %).

Vom Gesamtvermögen des Jahres 2025 betreffen 21 % das Anlagevermögen und der Anlagendeckungsgrad beträgt 349 %.

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt € 2.849.398,66 (Vorjahr € 4.832.010,40).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt € -1.802.364,33 (Vorjahr € --772.338,18).

Per 31.12.2025 war ein Kassenbestand/Bankguthaben in Höhe von € 2.857.677,45 vorhanden.

Das Unternehmen benötigt lediglich am Jahresbeginn Finanzmittel von Banken zur Finanzierung des Einkaufs. Dieser Zwischenkredit wird nach 3-4 Monaten getilgt. Am Jahresende gibt es keine Kreditlinien. Alle Tilgungen wurden aus Innenfinanzierungen getilgt.

70 Mitarbeiter waren im Jahr 2025 beschäftigt und die Mitarbeiterzahl wird voraussichtlich weiter steigen.

a. **Kennzahlen zur Ertragslage (Werte in TSD €)**

	2025	2024
Rohergebnis	13.706	15.895
Betriebsergebnis	1.802	4.791
Finanzerfolg	187	139
Ergebnis vor Steuern	1.989	4.930
Jahresüberschuss	1.556	3.796
Bilanzgewinn	9.035	10.180
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2.928	5.736

b. **Kennzahlen zur Vermögens- und Liquiditätslage (in %)**

Anlagenintensität (Anlagevermögen/Gesamtvermögen)	21 %	16 %
Lagerintensität (Vorräte/Gesamtvermögen)	37 %	38 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital)	74 %	77 %
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Gesamtkapital)	26 %	23 %
Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital/Anlagevermögen)	349 %	485 %

II. Bericht über Risiken des Unternehmens

Die wesentlichsten Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, liegen neben dem Risiko der gesamtwirtschaftlichen Konjunkturentwicklung auf der Beschaffungs- und der Absatzseite sowie im Bereich der Auftragsabwicklung (Auftragsplanung- und Auftragskontrolle).

Auf der Beschaffungsseite werden Teile der eingesetzten Rohstoffe und Materialen auf dem Weltmarkt gehandelt und sind damit Preisschwankungen ausgesetzt. Durch gezielte Marktbeobachtung versuchen wir dieses Risiko zu minimieren.

Das absatzseitige Risiko versuchen wir zu reduzieren, indem wir langjährige Kundenbeziehungen durch gute Qualität und zuverlässigen Service festigen. Bei Neukunden im Zulieferbereich werden Referenzen eingeholt oder anfangs Zug-um-Zug Geschäfte abgeschlossen.

Wir vertrauen auf langjährige Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten. Durch dieses partnerschaftliche Verhältnis können viele Konflikte bereits im Vorfeld ausgegrenzt werden.

Im Personalbereich verfügen wir über eine stabile Kernmannschaft. Wir legen großen Wert auf die laufende Ausbildung unserer Mitarbeiter, um den Anforderungen unseres Geschäftes gerecht zu werden.

Die wesentlichen Finanzinstrumente für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellen die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die Guthaben bei Kreditinstituten dar. Aus diesem Grund werden diese Positionen näher erläutert:

Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 2.533.335,39 zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2025 ist zur Vorsorge eines möglichen Forderungsausfalls eine Wertberichtigung in Höhe von € 24.428,00 angesetzt.

Von den offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden 100 % in Euro fakturiert. Wechselkursschwankungen wirken sich somit auf die Ertragslage des Unternehmens nur unwesentlich aus.

Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten lauten auf Euro, wodurch sich ebenfalls keine nachteiligen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Ertragslage des Unternehmens ergeben können.

Risiko aus sonstigen Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 987.377,23 bestehen im wesentlichem aus Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Abgabenbehörden, Sozialversicherungsanstalten und Mitarbeitern im Rahmen der laufenden Lohn- und Gehaltsverrechnung. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen zur Gänze in Euro und sind unverzinst. Für Zwecke der Liquiditätsplanung sind sie als kurzfristig einzustufen.

Risiko aus Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten (inkl. Kassenbestand) in Höhe von € 2.857.677,45 lauten auf Euro, sodass wir ein Wechselkursrisiko ausschließen können. Die Veranlagung erfolgt ausschließlich bei österreichischen Bankinstituten, wobei ein Ausfallsrisiko nur aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage im Finanzsektor besteht.

Umweltbelange

Es gibt keine Lieferungen die eine Freisetzung umweltbelastender Stoffe bewirken. Alle gesetzlichen Vorschriften über die Entsorgung von Altstoffen wurden eingehalten.

III. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Vorgänge von besonderer Bedeutung

Für das Geschäftsjahr 2026 wird bei einem generell herausfordernden Marktumfeld einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf gerechnet.

Aufgrund von einzelnen Großkunden kann die Umsatzentwicklung variieren, diese Mengen-Käufer beeinflussen allerdings die Ertragslage nur leicht, allerdings sind diese für die Auslastung der Mitarbeiter von Bedeutung.

Die Ertragssituation des Unternehmens wird für die nähere Zukunft als sehr gut eingeschätzt.

Es wurden keine Handlungen gesetzt, die das übliche Unternehmerrisiko erhöhen.

Durch die großen Läger kann die Beschaffung der Produkte sichergestellt werden.

Weiters konnten Schritte innerhalb des Unternehmens gesetzt werden, um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren.

IV. Zweigniederlassungen

Eine Zweigniederlassung wird in der Gemeinde Enzenkirchen betrieben.

Sigharting, am 25 SEP 2026

(Andreas Obereder)

(Thomas Obereder)